

Pressemitteilung

Berlin, 07. Oktober 2005

Werner Bonhof Stiftung verlängert Frist für Bewerbung um den Werner-Bonhoff-Preis wider den Paragraphen-Dschungel

Die Werner Bonhoff Stiftung verlängert die Frist für die Einreichung der Bewerbungen um den mit 100.000 EURO dotierten „Werner-Bonhoff-Preis wider den Paragraphen-Dschungel“ bis zum 31. Oktober 2005. Als Grund nannte die Stiftung, dass die für die wissenschaftliche Auswertung der eingereichten Fälle notwendige Anzahl an Bewerbungen bisher noch nicht eingegangen sei.

„Manche Unternehmer sind zwar gewillt, bürokratische Hürden legal zu meistern, sind jedoch oft bereits damit zufrieden, wenn sich ihr Problem irgendwie erledigt, sei es auch nur vorübergehend“, erklärte Till Bartelt, Rechtsanwalt und Vorstand der Werner Bonhoff Stiftung. „Mit einer solch pragmatischen Vorgehensweise sind die Bedingungen für eine Bewerbung um den Werner-Bonhoff-Preis jedoch nicht erfüllt“, so Bartelt weiter. Auch sei bereits der Einstieg in die Selbständigkeit in Deutschland durch bürokratische Hürden erschwert, was manche zu Selbständigen in der Schattenwirtschaft werden ließe, ergänzt Bartelt, auch solche Fälle seien für eine Bewerbung um den Preis nicht geeignet.

Der Vorstand der Stiftung bittet nochmals alle Unternehmer und Selbständigen in Deutschland, einen Beitrag zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit bürokratischen Hemmnissen zu leisten und konkrete Fallbeispiele einzureichen. Damit wird ein erster Schritt zum Abbau solcher Hemmnisse gegangen, aus dem sich konkrete Vorschläge und Anregungen an die Politik zum Bürokratieabbau ergeben werden.

Werner-Bonhoff-Preis wider den Paragraphen-Dschungel

Der Werner-Bonhoff-Preis ist mit 100.000 EURO dotiert und wird zum ersten Mal vergeben. Die Werner-Bonhoff-Stiftung setzt sich für die Verringerung des Ausmaßes an Verwaltungsvorschriften ein, damit kleine und mittlere Unternehmen wieder freier und erfolgreicher wirtschaften können. Belohnt werden soll der unkonventionelle und legale Versuch der Überwindung bürokratischer Hürden.

www.werner-bonhoff-stiftung.de

www.werner-bonhoff-preis.de

Pressekontakt:

Hans-Günter Lind

Telefon: (0 30) 8803320

Fax: (0 30) 88033298

Email: presse@werner-bonhoff-preis.de